

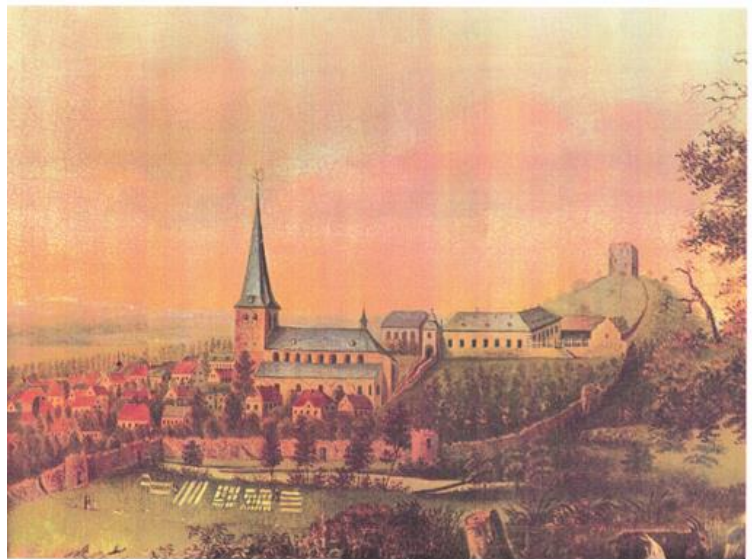
Historischer Verein für den Niederrhein
insbesondere für das alte Erzbistum Köln

Einladung zur Herbsttagung in Wassenberg

am Samstag, dem 26. Oktober 2024

Tagungsort: Naturpark-Tor Wassenberg, Pontorsonallee 16, 41849 Wassenberg

1020 schenkte Kaiser Heinrich II. Burg und Land Wassenberg Gerhard von Antoing, der sich fortan Graf Gerhard von Wassenberg nannte. Graf Gerhard der Lange von Wassenberg stiftete 1118 eine dem Hl. Georg geweihte Chorherrengemeinschaft. Die romanische Stiftskirche wurde 1945 zerstört, das Kirchenschiff neu errichtet. 1178 konstituierte Erzbischof Philipp von Heinsberg die Lehensherrschaft der Kölner Erzbischöfe über Wassenberg. Nach der ‚Kaiser-Schlacht‘ bei Wassenberg 1206 fielen Burg und Stadt an das Herzogtum Brabant. Die Stadterhebung erfolgte um 1273. Wassenberg wurde wechselnd verpfändet und fiel 1494 endgültig an das Herzogtum Jülich. 1527 ist der Prediger Fabricius nachweisbar, um 1670 erhielt die evangelische Gemeinde eine Kirche. 1653/54 ließen sich Kapuziner in der Stadt nieder. Bis zur ‚Franzosenzeit‘ war Wassenberg Vorort eines Dekanats im Archidiakonats Kempenland des Bistums Lüttich. Im 19. und 20. Jahrhundert entwickelte sich die Ton- und Textilindustrie.



Blick auf Wassenberg um 1800 – unbekannter Maler

Programm

ab 10.00 h	Anreise
10.30 h	Begrüßungen durch den Vorsitzenden, den Bürgermeister der Stadt Wassenberg Marcel Maurer und den Vorsitzenden des Vereins der Heimatfreunde Wassenberg Walter Bienen
10.45 h	Vereinsregularien
11.00 h	Anja Mülders: Von Grenzen, Grenzenlosen und Ausgegrenzten – die maasländischen Bockreiter-Banden im 18. Jahrhundert
11.45 h	Drs. Augustinus M. Janssen: Franciscus Josephus Page (* 21.9.1771 Wassenberg + 25.2.1834 Limbricht), ein Pfarrer in einer weltlichen und geistlichen Umbruchzeit
12.30 h	Mittagessen vor Ort – das Restaurant ist in 10 Minuten fußläufig zu erreichen
14.00 h	Führungen des Heimatvereins durch Wassenberg
16.00 h	Kaffeetrinken auf Wunsch

Anmeldungen bitte mittels der beiliegenden Karte oder per Mail an:

Susanne.Schmitz@Erzbistum-Koeln.de bis Samstag, 12.10.2024, unter Angabe von Name und Vorname.

Natürlich sind – wie immer – auch Gäste herzlich willkommen. Bitte teilen Sie uns deren Teilnahme auf gleiche Weise mit.

Tagungspauschale (für Vorträge, Mittagsimbiss, Führung): 30,00 € pro Person. Der Beitrag ist am Tagungsort zu entrichten.

Parkmöglichkeiten: entgeltfrei unmittelbar vor dem Tagungsort.

Anreise per ÖPNV: von den Bahnhöfen Heinsberg oder Erkelenz aus mit dem SB1 nach Wassenberg/Parkstraße.

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand: Dr. Norbert Schloßmacher, Bonn (Vorsitzender); Dr. Paul Schrömbges, Willich (stv. Vorsitzender); Dr. Ulrich Helbach, Bonn (Schatzmeister); Prof. Dr. Andrea Stieldorf, Bonn (Schriftführung); Dr. Wolfgang Schaffer, Pulheim (stv. Schriftführung); Dr. Yvonne Bergerfurth, Geldern; Dr. Gisela Fleckenstein, Speyer; Keywan Klaus Münster, Wesseling; Prof. Dr. Michael Rohrschneider, Bonn.

Der Verein ist laut Bescheid des Finanzamtes Köln-Mitte vom 4.12.2023 wegen der Förderung der Erforschung der Geschichte als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecken dienend im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG anerkannt. Wir bestätigen, dass wir den uns zugehenden Betrag satzungsgemäß für die wissenschaftlichen Aufgaben des Vereins verwenden. Bei Zuwendungen bis 100,- Euro gilt der Zahlungsbeleg als Quittung, für höhere Beträge wird von der Geschäftsstelle des Vereins unaufgefordert eine Zuwendungs-Bescheinigung ausgestellt.

Geschäftsstelle im Historischen Archiv des Erzbistums Köln, Tel. 0221/1642-5800

Bankverbindung: Pax-Bank e. G. Köln

IBAN: DE57 3706 0193 0015 6510 16

BIC: GENODED1PAX